

Spenden

Warum benötigen wir Ihre Spende?

Wir engagieren uns für Menschen, deren Gesundheit nicht mehr möglich ist. Unser Engagement beginnt da, wo staatliche Finanzierung endet.

Mit Palliativarbeit kann man kein Geld verdienen - im Gegenteil.

Der Förderverein sichert mit den Spendengeldern die zusätzliche Versorgung der Palliativpatienten, die über die Finanzierung der Krankenkassen hinausgeht.

Der Förderverein sorgt mit den Spendengeldern u.a. für das Aufmerksam machen in Schulen, damit auch junge Menschen sich mit dem Thema Palliativ auseinandersetzen.

Der Förderverein sorgt mit den Spendengeldern für die Erfüllung von persönlichen Bedürfnissen und Herzenswünschen, die aus Sicht der Patientinnen und Patienten bedeutsam sind, bzw. angesichts der verbleibenden Lebenszeit plötzlich bedeutsam geworden sind.

Der Förderverein möchte mit den Spendengeldern in die Schere zwischen Wunsch und Wirklichkeit im Rahmen seiner Möglichkeiten vordringen.



Find us on:
facebook.

www.facebook.com/palliativarbeit

Konto

Jeder Betrag, der gespendet wird, hilft den Palliativpatienten in der Ruhrlandklinik.

Unsere Bankverbindung lautet:

Förderverein Palliativarbeit
Ruhrlandklinik Essen e.V.
IBAN: DE34 3605 0105 0002 1793 56
BIC: SPESDE3EXXX
Sparkasse Essen-Werden

Kontakt

Förderverein zur Unterstützung der Palliativarbeit an der Ruhrlandklinik, Westdeutsches Lungenzentrum, Universitätsmedizin Essen, e.V.



unter der Schirmherrschaft von
Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen

Geschäftsstelle:
Steegstraße 11 • 45356 Essen

0201 / 4 33 41 00
0151 / 44 33 20 10

Andreas Michallek in der Ruhrlandklinik
0201 / 4 33 46 68

www.palliativarbeit.de
info@palliativarbeit.de



Palliativarbeit ist **Herzensarbeit**

Der Förderverein zur Unterstützung der Palliativarbeit an der Ruhrlandklinik, Westdeutsches Lungenzentrum, Universitätsmedizin Essen, e.V., hat es sich zusammen mit dem multiprofessionellen Palliativteam zum Ziel gesetzt, dass die Palliativpatientinnen und Palliativpatienten in der Ruhrlandklinik bis zum letzten Atemzug in Würde leben und sterben können.

Auch wir können dem Leben bei einer unheilbaren Erkrankung nicht mehr Tage geben. Wir möchten aber durch unsere Arbeit dazu beitragen, dass sich jede Palliativpatientin / jeder Palliativpatient und deren An- und Zugehörige stets geborgen und in der Ruhrlandklinik angekommen fühlen. Mit unserem Tun und Handeln möchten wir jeden so verbleibenden Tag mehr Lebensqualität geben.

Herzlichst
Ihr Förderverein Palliativarbeit
Ruhrlandklinik Essen e.V.

Wir über uns

Der Förderverein zur Unterstützung der Palliativarbeit an der Ruhrlandklinik, Westdeutsches Lungenzentrum, Universitätsmedizin Essen, e.V., wurde am 20.10.2020 von engagierten Menschen gegründet.

Der Vorstand des Fördervereins besteht aus:

Andreas Michallek

1. Vorsitzender
Examinierter Krankenpfleger
Pflegeexperte Palliative Care in der Ruhrlandklinik
Öffentlichkeitsarbeit

Prof. Dr. Ludwig Mochty

2. Vorsitzender
Öffentlichkeitsarbeit

Ingrid Twardokus

3. Vorsitzende
Sekretariat
Öffentlichkeitsarbeit

Andrea Wessendorf

Schatzmeisterin
Öffentlichkeitsarbeit

Information



Der Vorstand: Andreas Michallek, Ingrid Twardokus, Ludwig Mochty und Andrea Wessendorf (v.l.)



Die Klinik: Ruhrlandklinik, Westdeutsches Lungenzentrum am Universitätsklinikum Essen
Tüschener Weg 40, 45239 Essen, 0201 / 4 33 01
www.ruhrlandklinik.de

Zweck unseres Vereins

Wir unterstützen die Palliativarbeit ideell und finanziell in der Ruhrlandklinik

- Finanzierung von persönlichen Wünschen der Patientinnen und Patienten
- Enge Zusammenarbeit mit dem ASB-Wünschewagen, um letzte Wünsche erfüllen zu können
- Reisekostenzuwendungen an Patientinnen und Patienten und deren Angehörige
- Finanzielle Beteiligung an der Ausgestaltung der Patientenzimmer in der Ruhrlandklinik. Hierzu zählen u. a. Anschaffung von Einrichtungsgegenständen
- Öffentlichkeitsarbeit, die dem Zweck dient, den Förderverein bekannt zu machen

Die Aufgabe der Palliativarbeit besteht darin, die verbleibende Zeit der Patientinnen und Patienten mit der bestmöglichen Lebensqualität zu füllen.

Wir möchten einen Raum schaffen für die Wahrnehmung schwerstkranker und sterbender Menschen in der Öffentlichkeit.

WWW.CHARTA.FUER-STERBENDE.DE

Wir unterstützen die Charta

Mitglied in der DGP



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Hinweis:

Der Nachdruck dieses Flyers ist ausdrücklich untersagt.
Die Fotos unterliegen dem Urheberrecht.



MEDIZINISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN